

Lieder und Couplets

aus dem
Repertoire des Raimund-Theaters

von

LEOPOLD NATZLER.

- 
- № 721. Kaiserjäger Marsch.
„ 722. Das war die schönste Stunde
meines Lebens.
„ 723. Du bist wie eine Blume.
„ 724. Einmal hin - einmal her.
„ 725. Das ist doch sehr mystisch.
„ 726. Das is a Sprach, so einfach klar.
„ 727. Mit Nachsicht aller Taxen.

Verlag von Josef Blaha

WIEN

I. Weiburggasse 7

Lepzig, Friedr. Hofmeister. Für Russland: Verlag & Eigenthum v. P. Vokher in Kiga.

Ed. Aut. x. C. S. 8849, Leipzig.

Mit Bewilligung des Original-Verlegers Josef Weinberger in Wien.

* Das ist doch sehr mystisch.

Couplet.

Text von Adolf Fröden.

Musik von Leopold Natzler.

Vivace.

Moderato.

1. Im Al-ter-thum da gab's ein Weib mit
2. In ei-nem Ba-de-blät-te steht: der

Lö-wen-kral-len an dem Leib, dem Wand'-rer es ein
Herr Ba-ron Yp-si-lon Zet, von je-dem Sport der

Räth-sel bot und wer's nicht löst, den würgt es todt; das
gröss-te Held, der Lieb-ling uns'-rer Le-be-welt, der

Weib, es ward die Sphinx ge-nannt, die Räth-sel-fra-ge
wur-de, wie ver-si-ichert wird, heut Nacht ge-heim-niss-

ist be-kannt: „Erst geht's auf Vie-ren, dann auf Zwein und
voll ent-führt. Im dicht-ver-schloss'nen Wa-gen fort an

schliesslich geht es gar auf Drein!“ Das ist doch sehr
ei-nen ein-sam stil-len Ort! Das klingt doch sehr

mys-tisch, es kam kei-ner d'rauf, bis end-lich Ö-dip uns das
mys-tisch, man kommt gar nicht d'rauf, doch end-lich da klärt sich das

Räth-sel löst auf: „Das ist der Mensch, leicht ist der Be-weis,
Räth-sel dann auf: „Der Ba-ron war a Schwindler, der A-del nur Schein, und

s'kriecht das Kind, s'geht der Mann, swankt der Greis.“
jetzt führ'n's ihn per Schub wo in Tschum-bus hin ein.“

3. Die Raucher traf ein harter Schlag,
 Vernichtet fast ist der Tabak,
 Der eingeheimst auf Cuba war
 Durch eine Insurgentenschaar.
 Schon steigt auch ringsum in der That
 Das hochgeschätzte Cubablatt.
 Nur unsre Cuba, sonderbar,
 Kost fünf und sechs wie vorig's Jahr!
 Das ist doch sehr mystisch, der Staat zahlt wo drauf?
 Aber nein! dieses Räthsel klärt sehr leicht sich auf:
 „In die Cubacigarr'n, wie wir's krieg'n in Wien,
 Is nämlich ka Stammerl Cubanisches drin!“

4. Frau Anna Czillag sie erfand
 Ne Wundersalbe wie bekannt,
 Sie zaubert Haare her rapid,
 So dass man sie fast wachsen sieht.
 Nun ist die Arme sehr algrit
 Weill was fatales ihr passiert:
 Doktoren frug sie Mann für Mann,
 Doch Keiner ihr da rathen kann!
 Das klingt doch sehr mystisch, man kommt lang net drauf,
 Doch endlich da klärt sich das Räthsel dann auf:
 „Sie hat aus Versehn sich die Nasen betupft,
 Jetzt wachsen dort Riesenhaar, wenn sie's net rupft!“

5. Wollt' neulich Abends so gegen Zehn
 Zum Leidinger soupiren geh'n,
 Doch wem beschreib ich meinen Schreck?
 Ich komme hin und bin ganz weg.
 Heraussen finster, düster drinn.
 Bloss Schatten huschen her und hin;
 Ist das Local von Geistern voll,
 Die etwa wer erlösen soll?
 Das ist doch sehr mystisch, ich komm da net d'rauf
 Bis mir ein Fiaker das Räthsel löst auf:
 „Das Kabel war grissen vom electrischen Licht,
 Jetzt brennen's drinn Schusterkerzen dass man was sieht!“

6. Jüngst war ich hier bei uns hier in Wien
 Des Abends im Theater drinn
 Da hat ein Stück man aufgeführt
 Das hat mir wirklich imponiert.
 Zum Schlusse klatscht das ganze Haus
 Und ruft den Herrn Verfasser raus;
 Der Vorhang steigt: Man bringt geschwind
 Ein allerliebstes Wickelkind.
 Das war doch sehr mystisch, ich komm gar net drauf
 Bis endlich mein Nachbar das Räthsel löst auf:
 „Das Kind war der Autor, a wahres Genie,
 's schreibt täglich ein Stück und führt selber d'Regie.“

7. Das's hinten ganz im Indierland
 Noch Zaubrer glegt ist weltbekannt.
 Jüngst kamen zwei Fakire brav
 Zu zeigen ihren Todtenschlaf.
 Sie rühr'n sich nicht, sie reiß'n sich nicht,
 Verlieren auch kein Körpergewicht;
 Das wundert die Gelehrten sehr
 Wie so etwas nur möglich wär?
 Das ist doch sehr mystisch, sie kommen nicht d'rauf,
 Doch endlich da klärt sich das Räthsel dann auf:
 Bei der Nacht steigen's ausser die beiden Fakir
 Und essen a Gollasch mit zwei Krügel Bier!“

Wienerlieder, Couplets und Duetten

à 5 kr. (10 Hll.) (Jeder Band 50 kr. = 1 Krone.)

Band XXXXIII.

451. „Wann das in Ottakring passiert“
452. „Räthsel-Couplet“
453. „Mit“
454. „Aber nur von der Weiten“
455. „Pickt schon“
456. „Dös hab i halt net g'wusst“
457. „Das kann i net singen“
458. „s' kranke Herz“ von C. Kratzl.
459. „D' Nasswalder“ von L. Hartmann.
460. „84er Marsch“ von C. Komzák.

gesungen von
R. Waldemar.

Band XXXXIV.

461. „Komm, reiche mir die Hände“ von E. Martinek.
462. „Die Lautenschlägerin“ von C. Komzák.
463. „s' Trutzwinkler!“ von A. Absenger.
464. „Erinnerung, wie bist du süß!“ v. C. Lorens.
465. „Göttliche Liebe“ von F. Fink.
466. „Dös is z'dumm“ von F. Lehner.
467. „Ja wer hat denn eigentlich 's Dud'l'n aufbracht“ von F. Fink.
468. „Herzestimme lüget nicht“ v. G. Schiemer.
469. „Der blinde Invalid“ von J. Sioly.
470. „Mei Cordula“ von C. Lorens.

Band XXXXV.

471. „Brucker Lagerleben“ von W. Zit.
472. „So war's — so is'“.
473. „O du alter Linagrab'n“ von A. Fröden.
474. „Auf nach Afrika“ von A. Krakauer.
475. „Die Wienerin“ von R. Kutschera.
476. „Der so sehr Beliebte“ von Th. F. Schild.
477. „Die Aschanti-Neger“ von C. Lorens.
478. „D' Liab is a Zeitvertreib“ von J. Schmid.
479. „Dort, wo der Kukuck schreit“ von Sioly.
480. „Tyroler G'stanz'n“.

Band XXXXVI.

481. „Am Tandelmarkt“. Jüdische Parodie auf „Liebeszauber“, von C. Lorens.
482. „Alles nur Aschanti“
483. „Liebeszauber“ (böhm. Parodie) } von J.
484. „Der kommt nur weg'n an Essen her“, }
Duett von Th. F. Schild.
485. „Zierlich, manierlich“ } von J.
486. „Wiener Landparthie-Marsch“ } Philipp.
487. „Verschiedene Eisenbahnzüge“ }
488. „Der Eine und der Andere“ }
489. „A viertel Baner — 3 viertel Haut“ }
490. „Mei' Papagai“ }
von J. Hornig.

Band XXXXVII.

491. „Wunder der Cultur“ v. H. Rosenzweig.
492. „Dös hab'n uns d'Vögerln von der Lieb' erzählt“ von Ehrenzweig.
493. „Damenkopfsputz“ von J. Hornig.
494. „Die Betteldirn“ von F. Posch.
495. „Verse à la Klapphorn“ I. Theil
496. „dto.“ „dto.“ II. Theil
497. „dto.“ „dto.“ III. Theil
498. „Aber net lang“
499. „Jetzt bin i wieder da“
500. „Aber grad in der letzten Minuten“

gesungen v.
J. Steidler.

Band XXXXVIII (Carl Lorens).

501. „Der Almfrieden“, Steirisches Lied.
502. „Caffeehaus-Studien.“
503. „Die 19 Bezirke Wiens“.
504. „Das steht nicht im Programm“.
505. „Das thut Aner net, und wann d'Welt untergeht.“
506. „Dö sein von unsere Leut“.
507. „Wir plauschen nix aus“, Duett.
508. „Die ganze Compagnie.“
509. „Zwei Seel'n, ein Gedanke“, Duett.
510. „Das bin ich“.

Verlag von Josef Blaha, Wien I.,
Weihburggasse No. 7.